



Ausgabe 05/2022

PAULUSBRIEF

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Lichterfelde
www.paulus-lichterfelde.de



Sport

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer Redaktion gibt es Sportbegeisterte und welche, die es prima finden, dass andere Sport machen. Auf unsere Leserinnen und Leser trifft das sicher auch zu. Besonders für die sportbegeisterten unter ihnen wollten wir dies Heft schon lange machen. Um so mehr freuen wir uns, dass so viel mit einem Artikel beigetragen haben.

Etliches haben wir dabei neu entdeckt. Auf anders freuen wir uns schon jetzt, wie den Generationscup, den es in diesem Jahr im Herbst geben soll, ein Fußballturnier mit extrakleinen Toren. Damit haben große und kleine Menschen zusammen Spaß am Spiel mit dem Ball. Organisiert wird er von Diakonin Meister und Jugendlichen. Bis es so weit ist, kann man sich beim 1. Lichterfelder Disc Golf Park austoben, der während der Pandemie eröffnet hat. Einfach Kramerstraße über die Brücke gehen; auf der anderen Seite des Kanals ist er zu finden.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Einen bewegten Mai wünscht Ihnen
Ihre Paulusbrief-Redaktion

Ihre Paulusbrief-Redaktion

INHALTSVERZEICHNIS

Gottesdienste	31
Monatsspruch	03
GKR-Bericht	04
Termine	30

Freud und Leid

Ehrengestaltungstage	26
Taufe, Trauung, Beerdigung	26

Thema

Gymnastik für Ältere in Paulus	04
Ev. Sportarbeit	05
Religion und Glaube im eigenen Mannschaftstrikot	06
Ein klarer Kopf schafft klare Gedanken	07
Tischtennis-Paulaner	08
Sport im Besuchsdienst	09

Aus der Gemeinde

Tauf-Fest	10
Ausflug Familienkirche	11
GKR-Wahlen	12
Vorschau Seniorengeburtstag, Senioren	15
	16

Musik

Die Orgel der Dietrich Bonhoeffer-Kirche	14
Neue Gruppen	19

Dies + Das

Kita Hindenburgdamm	18
Umwelt-Tipp	20
Regelmäßige Gruppen	27
Spendenkonten	28

Kontakte und Sprechzeiten	29
---------------------------	----

...

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Joh 2

Liebe Leserinnen und Leser,

ein verständlicher Wunsch. Irgendwie ist der Wunsch mit anderen Worten formuliert auch vertraut: In meiner Korrespondenz finde ich immer wieder Sätze wie „ich hoffe und wünsche Dir, dass es Dir gutgeht und dass Du gesund bist.“ Besonders die Nachrichten in den letzten beiden Jahren endeten häufig mit dem Wunsch „bleibt gesund!“ Der Wunsch nach Gesundheit steht auf Geburtstagskarten oder unter Grüßen zur Geburt eines Kindes.

Dass man diesem Wunsch nachhelfen könnte, wird gemeinhin angenommen: Um gesund und fit zu bleiben, helfen Bewegung und Sport. Wie passend, dass dieser Paulusbrief Sie mit diesem Monatsspruch begrüßt in einem Heft mit dem Themenschwerpunkt Sport.

Ja, ich kann etwas tun, kann Vorsorge betreiben, mich schützen, bewegen, gut ernähren. Und doch liegen Gesundheit und Wohlergehen nicht immer in meiner Hand. Das merke ich in meinem Umfeld – besonders bei Gebrechen und schweren Krankheiten, ob von Geburt an, mit zunehmendem Alter oder als plötzlicher Schlag. Daher wünsche ich Gesundheit.

So auch der Briefeschreiber: „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit.“

Foto: Klaus Böse



Dieser Wunsch ist alt. Der Brief wird gegen Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Der Absender nennt sich Presbyter, der Ältteste. Er schreibt an einen gewissen Gaius. Ihm gilt der Wunsch: „Lieber, ich wünsche Dir ...“ „Andere antike Briefe kennen ähnliche formelhafte Wünsche. Bemerkenswert ist jedoch die gewählte Vokabel: Was mit Wohlergehen übersetzt wird, ist eigentlich ein passives Verb – „dass du auf einem guten Weg geführt wirst.“ Dahinter steht der Gedanke, dass es Gott ist, der auf einen guten Weg führt: „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht, dass es Dir“ – dank Gott – „gutgeht und du gesund bist.“ Und zwar: „so wie es deiner Seele“ – dank Gott – „gutgeht.“ Hier hat der Briefeschreiber keine verletzte, keine erschöpfte Seele im Blick. Mit seinem Vergleich drückt er vielmehr seinen Glauben aus, dass die Seele seines Freundes auf einem guten Weg ist. So gut wie es dessen Seele geht, so wünscht er ihm auch körperliches Wohlergehen, Gesundheit.

„Gott schenke Ihnen in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit – an Leib und Seele!“

Das wünscht Ihnen Ihre Vikarin Hi-Cheong Lee

BEWEGUNG TUT KÖRPER, GEIST UND SEELE GUT

Gymnastik für Ältere in Paulus

Sport ist gesund. Wir stärken die Beweglichkeit und die Kraft unseres Körpers und verbrennen überschüssige Kalorien. Aber Sport – besonders in Gruppen – kann noch so viel mehr.

Zum Beispiel lässt sich dadurch Stress lindern. Bei emotionaler Anspannung, wie zum Beispiel im Moment bei uns allen durch den Krieg in der Ukraine, ist der Körper im Alarmzustand und möchte eigentlich „weglaufen“ oder „kämpfen“. Wenn wir das nicht können, bleibt die Anspannung im Körper. Sport kann diese angestaute Energie lösen. Und wer sich für eine Stunde auf den Körper konzentriert, kann in dieser Zeit nicht grübeln.

Und warum tut Sport auch der Seele gut? Das können Ihnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gymnastikgruppen in Paulus erzählen, die seit Jahren (zum Teil seit Jahrzehnten) einmal in der Woche mit anderen zusammen in Bewegung kommen. Sie schätzen die Gemeinschaft, fühlen sich in der Gruppe wohl und das verhindert Einsamkeit.

Frau Zollner ist Übungsleiterin

für Gymnastik und Tanz und ist ein Bewegungsmensch. Sie fühlt sich nach dem Kurs immer selber wohl. Ihre Teilnehmerinnen lieben die Mischung aus Bewegung, Dehnung und Entspannung. Wichtig ist allen das Gespräch und die Geselligkeit nach dem Kurs.



evangelische
familien
bildung

steglitz

Die Gruppe trifft sich seit April **montags, 17.00 bis 18.00 Uhr** im Grünen Saal über der Kita. Anmeldung und Information über 030/79 70 89 00.

Frau Bauer ist Physiotherapeutin.

Bei ihr steht der Spaß am Tun und das soziale Miteinander im Vordergrund. Die Übungen finden im Stehen oder auf dem Stuhl statt. Es wird nicht auf den Boden gegangen. Sie sagt: „Jede, die es zu uns schafft, darf mitmachen.“

Geplant sind zwei Gruppen ab April: immer mittwochs,

Erste Gruppe 09.00 bis 10.00 Uhr und zweite Gruppe 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr im Paulus-Zentrum / Saal.

Anmeldung und Information unter 0151/ 22 77 79 14.

Kosten: 35,00 € für 10 Termine.

Sie finden in Kooperation mit der evangelischen Familienbildung statt.

Herzliche Einladung an alle, die jetzt Lust bekommen haben, mitzumachen!

Petra Drachenberg, Beauftragte für Familienbildung im Kirche

EV. SPORTARBEIT BERLIN-BRANDENBURG

Die Anfänge des „Sports in der Kirche“ liegen bereits in den 50er Jahren, als Jugendliche froh waren, dass ihnen Kirchengemeinden Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung anboten. Oft nutzten sie die ein oder zwei Tischtennisplatten oder spielten Fußball auf freiem Feld. Die ehrenamtlichen Leiter knüpften Verbindungen zu Nachbargemeinden, denn spannender war es natürlich, sich mit anderen Gruppen im sportlichen Wettkampf zu messen. Das war der Anfang der Sportarbeit in der Evangelischen Kirche Berlin. Unterstützung fand man im „Amt für Jugendarbeit“ und es entwickelte sich ein reger Spielbetrieb in Tischtennis, Fußball, Volleyball, Basketball und Handball.

Für die Sportlerinnen und Sportler, die als Erwachsene ihrer Kirchengemeinde treu geblieben waren, musste eine neue Einbindung in die Kirchenverwaltung gefunden werden. Trotz der Bemühungen der Kirchenleitung fand sich kein Fachbereich, der diese Sportler aufnehmen wollte. So halfen sich die Kirchensportlerinnen und -sportler schließlich selber und gründeten 1991 einen Verein, der 1996 seinen jetzigen Namen „Evangelische Sportarbeit Berlin-Brandenburg“ bekam. Als „Verband mit besonderer Aufgabenstellung“ wurde die ESBB 2001 in den Landessportbund aufgenommen.

Finanzielle Unterstützung der Sportarbeit und die Versicherung aller Sporttreibenden waren nun gesichert. Und seit dieser Zeit hat die ESBB mit Dr. Bernhard Felmberg einen Sportbeauftragten in der EKBO.



Heute vertritt die ESBB ca. 700 Sportlerinnen und Sportler. Neben der Tischtennisliga gibt es einen Lauftreff (jeden Samstag um 10.00 Uhr am S-Bhf. Tiergarten, offen für alle) und Wandergruppen in Berlin und Brandenburg. In Kooperation mit dem CVJM baut die ESBB gerade eine Jugendarbeit auf und wird demnächst ein Fußballturnier für Familien veranstalten.

Auch wenn unser Motto „Erlebnis geht über Ergebnis“ lautet, kommt der sportliche Wettkampf nicht zu kurz. So ist die ESBB im Mai 2022 Ausrichter der Deutschen CVJM Meisterschaften im Tischtennis.

Neben der Sportarbeit steht der christliche Gedanke im Mittelpunkt, den wir jährlich durch einen Gottesdienst zum Saisonbeginn- und zum Jahresabschluss in der Kapelle des Olympiastadions feiern.

Alle Informationen rund um den Kirchensport finden Interessierte in unserem Magazin „SPUK=Sport unterm Kreuz“, das seit 1978 dreimal jährlich als Druckexemplar und inzwischen auch in digitaler Form auf unserer neu gestalteten Homepage www.esbb.info erscheint.

Klaus Pomp, ESBB-Vorsitzender
von 2001 bis 2018

Matthias Schuricke, ESBB-Vorsitzender
seit 2021

RELIGION UND GLAUBE IM EIGENEN MANNSCHAFTSTRIKOT

Irgendwie eine komische Vorstellung, dass Glaube und Religion mit auf dem Spielfeld stehen, oder?

Wenn ich darüber nachdenke, finde ich das gar nicht so absurd wie es klingt. Auf den ersten Blick gebe ich zu, dass Glaube und Sport aufgrund inhaltlicher Zielstellungen oder charakteristischer Merkmale zunächst zu verschieden scheinen. Während der Glaube eher im Stillen und in religiösen Einrichtungen praktiziert wird und das Ziel verfolgt bestimmte seelische Attribute im Geiste anzusprechen, steht beim Sport Bewegung, sportliches Duellieren in Sportstätten im Mittelpunkt.

Diese Differenzen scheinen beides unvereinbar darzustellen, doch ich sehe diese Unterschiede nicht als Hindernis, sondern vielmehr als Chance, den Glauben in den Sport einzubinden. Ich denke da an ein wichtiges Elfmeterschießen, das entscheidende Tennis-Match oder den Moment vor dem Startsignal. Genau in solchen Situationen voller Anspannung, Aufregung und Druck im Hinterkopf einen Moment der Stille, zum Entfliehen – eine Art Rückzugsort – zu schaffen, kann für Sportler und Sportlerinnen essenziell sein.

Ich weiß noch ziemlich genau, als mit meiner Basketballmannschaft das alles entscheidende Finalspiel in eigener Halle anstand. Alle waren aufgeregt, wir wollten natürlich unser Bestes geben und zeigen, wofür wir die ganze Saison hart gearbeitet haben. Die letzten Minuten in der Kabine, bevor wir in die Halle eingelaufen sind, haben wir uns an den Händen genommen, in einen Kreis gekniet und ein Gebet

gesprochen. Ich kann mich noch gut erinnern, dass mir diese paar Minuten ein unglaubliches Gefühl von Geborgenheit, Kraft und Vertrauen in unser Können gegeben haben. Ich fühlte mich danach beflügelt und spürte eine enorme Verbundenheit. In dem Moment nach dem Gebet hat keiner etwas gesagt, wir haben uns einfach an den Händen gehalten, das werde ich nicht vergessen. Ich hatte das Gefühl, uns durchfloss ein Strom aus Glaube, der Glaube an uns selbst, der Glaube, dass wir heute bereit sind alles zu geben.

Was ich betonen möchte, dass egal ob Gebet, musikalische Klänge oder das Gespräch mit vertrauten Personen, das was zählt, ist der Moment und die Ruhe, die einen optimalen Gegenpol zum sportlichen Aktivsein darstellen. Für mich stand nie Basketball **oder** Teamerarbeit zur Debatte. Beides war und ist mir wichtig. Genauso wie ich mich gerne mit meiner Freundesgruppe zum Sport in der Sporthalle treffe, komme ich mit Vertrauten, Gleichgesinnten, Freunden und Familie in der Kirche zusammen, zum Singen, zum Beten. Es spielt keine Rolle, ob Fitnessstudio oder Kirche, ob Sporthalle oder Jugendkeller, es sind Orte der Geborgenheit, der Zusammenkunft und der Gemeinschaft. Ich würde es mal so sagen: auch wenn mein Glaube kein eigenes Mannschaftstrikot trägt, ist er auf seine ganz eigene Weise auf dem Spielfeld präsent.

Svea von Popowski



EIN KLARER KOPF SCHAFFT KLARE GEDANKEN

Beim Thema Sport und Kirche, so dachte ich im ersten Moment, fällt dir als ehemaliger Leistungssportlerin und noch immer begeisterter Sportlerin sicher viel ein. Die ernsthafte Herangehensweise an das Thema war dann doch etwas schwieriger.

Also: Laufschuhe an, raus in die Natur – da fällt mir doch immer etwas ein. Auf meiner Laufrunde wurde mir klar, dass ich noch nie bewusst darüber nachgedacht habe, ob es zwischen diesen beiden Themen überhaupt eine Verbindung geben könnte. Dann fiel mir auf, dass ich selten bis gar nicht für die jahrelange Leistungsfähigkeit gedankt habe, die es mir ermöglichte, uneingeschränkt zu trainieren. Jahrelang, bis die ersten körperlichen Einschränkungen einen Strich durch das Thema Leistungssport machten, die Leistung irgendwann wegfiel, aber – „Gott sei Dank“! – der Sport blieb. Aus Leistung wurde Genuss – was nicht bedeutet, dass Leistung im Sport nicht auch Genuss sein kann, das kann er, wenn man bei Wettkämpfen auf einem



Foto: privat

Treppchen landet. Der Genuss nach der Leistung wurde aber ein anderer. Denn er fängt nun bereits im Training an.

Er ermöglicht es, einen klaren Kopf zu schaffen für klare Gedanken. In keiner anderen Situation kann ich so gut abschalten, wie auf dem Rennrad oder in den Laufschuhen. Am Ende kommt die Entspannung und im besten Fall bin ich um ein paar Ideen reicher oder habe eine Problemlösung gefunden. Besonders das Laufen ist für mich eine Art Meditation. Es ist ein Moment der Ruhe in dem auch „Zwiesgespräche mit Gott“ Raum finden. Da ist sie also, die Verbindung zwischen Kirche und Sport.

Versuchen Sie es doch auch einmal. Dazu brauchen Sie vermutlich weder ein Rennrad noch Laufschuhe. Der Spaziergang in der Natur, die frische Luft, die einem dabei um den Kopf weht – ich bin mir sicher, das verschafft auch Ihnen klare Gedanken, ein gutes Gefühl und das ein oder andere innere Zwiesgespräch.

Anja Zimmermann



Foto: Pinterest

TISCHTENNIS-PAULANER IN PAULUS LICHTERFELDE

Die Weiterentwicklung einer Sportgruppe in der organisierten evangelischen Sportarbeit (ESBB) ist im Ursprünglichen unser Frohsinn, eine neue Herberge in Paulus gefunden zu haben, um im biblischen Kontext zu bleiben :)

Tischtennisbegeisterte Jugendliche und Konfirmanden der Philippus-Gemeinde in Friedenau gründeten die Gruppe im Jahr 1995. Neben dem Sport wurden auch Jugendgottesdienste mitgestaltet und Fahrten organisiert. Einige Jahre später beschloss der GKR der fusionierten Philippus-Nathanael-Gemeinde, die Räume im Gemeindehaus (u.a. unser Spielort und Jugendtreff) aus wirtschaftlichen Motiven heraus neu zu gestalten und dann zu vermarkten.

So waren wir sehr glücklich, über Diakonin Carola Meister mit der Legitimation einen neuen Spielort in Steglitz gefunden zu haben – auch mit der Idee, das zarte Pflänzchen der Jugendarbeit hier durch weitere Spiel- und Trainingsbedingungen gedeihen zu helfen u.a. für die recht große Schar der Konfirmanden in Paulus.

Wir sind hier 2017/2018 gestartet, allerdings nur mit einer Trainingszeit für **Erwachsene mittwochs von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr**.

Inzwischen haben wir nun mit Dank eine weitere Hallenzeit dazubekommen und würden uns freuen, ab sofort **samstags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr Jugendliche** aus der Paulusgemeinde begrüßen zu können.

Spielort für Paulus Lichterfelde:
Neue Grundschule in der Plantagenstraße 8-9, 12169 Berlin
(nahe S/U-Bhf. Rathaus Steglitz)

Ansprechpartner für eure Anmeldungen:
Gottfried Kant (C-Lizenz Breitensport, Trainingsgestaltung)
Telefon/SMS an 0177-7722000 und
Neil Mac Lean of Coll (030/70096705) für die Erwachsenen.

Neue Mannschaftstrikots, mit dem Motiv der schönen Kreuz-Rosette der Paulusgemeinde schon gestaltet, warten nun darauf, von spielfreudigen Jugendlichen bei Freundschaftsspielen mit anderen Gemeinden getragen zu werden.

Gottfried Kant | Neil Mac Lean of Coll



SPORT IM BESUCHSDIENST



Vor kurzem gab es wieder einen „Erstbesuch“: eine 77-jährige Dame in einer WG für Menschen mit Demenz freut sich über Besuche durch den Paulus-Besuchsdienst. Ein Erstbesuch läuft so ab: Nach gründlichem Kennenlernen beschreibe ich die neue Dame in unserem Kreis und eine der ehrenamtlichen Frauen übernimmt die Betreuung. Dafür gehen wir zuerst zu zweit zu der zukünftig zu besuchenden Person. Ich machte mir unausgesprochene Sorgen. Die neue Dame wohnt im ersten Stock, ohne Aufzug. Meine Besuchsdame benötigt den Rollator zum Gehen. Je mehr ich nachdachte, empfand ich das Unternehmen als eine ziemlich dumme Idee von mir.

Vor dem Haus angekommen, faltete meine Begleiterin ihren Rollator zusammen und ihn in einer Hand und mit der anderen sich am Geländer haltend, stapfte sie unbeirrt die Stufen hoch. Im Haus weiter, ohne auch nur zu zögern, sich links und rechts an den Wänden mit den Händen abstützend, über die enge Wendeltreppe in den ersten Stock.

Nachdem „meine“ Besuchsdame den Mount Everest so gekonnt bestiegen hatte, machte ich mir um das eigentliche Treffen keine Sorgen mehr. Und es lief hervorragend, denn sie ist ein echter, erfahrener Profi. Wow, wie schön, eine solch sportliche Kollegin zu haben!

Und die anderen Damen im Besuchsdienst? Sie stehen ihrer Kollegin in nichts nach. Nach einer zwar überstandenen, aber schweren OP am offenen Herzen,

fährt eine Besuchsdame alle Wege mit dem Rad. Eine weitere hat Gleichgewichtseinschränkungen, so ist es bei ihr eben ein Fahrrad mit drei Rädern. Und eine andere Kollegin ist nach beidseitiger Knie-OP mit dem Elektrorad unterwegs. Dass ich selbst Tretroller fahre, erscheint mir kaum erwähnenswert.

In diesem Kreis mit klugen-weisen-herzlichen Frauen (leider ist kein Mann dabei) ist Beweglichkeit wichtig. Diese versuchen wir stets auch bei den von uns besuchten Menschen zu fördern: Mit einem Schützling hat eine Besuchsdame den Ein- und Ausstieg in bzw. aus dem Bus und mit Rollator trainiert, bis die Angelernte dies alleine konnte. Mit einer weiteren wurde das „Rad-nebenher-schieben“ die Bewegungsart, die sich zum stabilen Gehen bewährte.

Ist das alles Sport? Ja! Einen Marathon als Zwanzigjährige zu laufen, ist eine tolle Leistung. Aber einen ersten Stock mit kaputten Knien zu besteigen, steht dieser Leistung in nichts nach. Seelsorge und Bewegung ergänzen sich in unserem Besuchsdienst wunderbar.

In diesem Sinne: Rennen Sie uns die Türen ein! Stärken Sie unser Team! Wir freuen uns über jede neue Person!

Herzliche Grüße, Adriana Hasenberg & Team

MIT DEM WASSER DER FREUDE – TAUFE FEIERN MIT PAULUS



Tauf-Fest mit Paulus
Sonntag, 15. Mai 2022, 11.30 Uhr
Pauluskirche

Wir feiern

- mit Eltern, die ihr Kind in all den Monaten taufen wollten,
- mit Kindern, die sich Paten an ihrer Seite wünschen,
- mit Babys, die so zart und verletzlich sind,
- mit Konfirmanden, die aufbrechen,

- mit Großeltern, die wie ihre Enkel das Wasser lieben,
- mit allen, die sich an ihre Taufe erinnern wollen.

Herzliche Einladung, dabei zu sein!
Wenn Sie kurzfristig sich selbst oder Ihr Kind zur Taufe am 15. Mai anmelden wollen, melden Sie sich bitte bis zum 03. Mai in der Küsterei.

Björn-Christoph Sellin-Reschke

Paulus-Markt Antiquariat



Öffnungszeiten: Mo von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr | Mi von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vera Schick zum 80. Geburtstag



Foto: privat

Denk ich an Vera,

- denk ich an einen freundlichen, zugewandten und humorvollen Menschen,
- denk ich an ihre stete Hilfsbereitschaft,
- denk ich an ihre Schilderungen über das Gemeindeleben von Paulus im Laufe ihrer Tätigkeit, manchmal gewürzt mit einem Schuss Ironie,
- denk ich an ihre große Verbundenheit mit den Menschen am Ostbahnhof,
- denk ich an ihr Kümmern und ihre Fürsorge für Menschen, denen es gerade nicht gutgeht,
- denk ich an die innige Verbundenheit mit ihrer Familie,
- denk ich an ihren Kirchdienst und das schnelle Zählen der Kollekten

und so könnte ich noch eine ganz Reihe von Veras guten Eigenschaften hinzufügen.

Liebe Vera, ich wünsche Dir von Herzen, dass Du so bleibst wie Du bist und immer einen fröhlichen Spruch auf den Lippen hast.

Bleib gesund und behütet und ich trinke einen Schluck Sekt auf Dein Wohl.

Beate Michaelis

FAMILIENGESCHICHTEN – NIEMALS LANGWEILIG!



Foto: mydays

Einladung zum Familienkirchen-Ausflug

Damit uns das Warten bis zur Familienfreizeit im Herbst (01. bis 03. Oktober) nicht zu lange wird, gibt es im Mai schon einen besonderen Familienausflug.

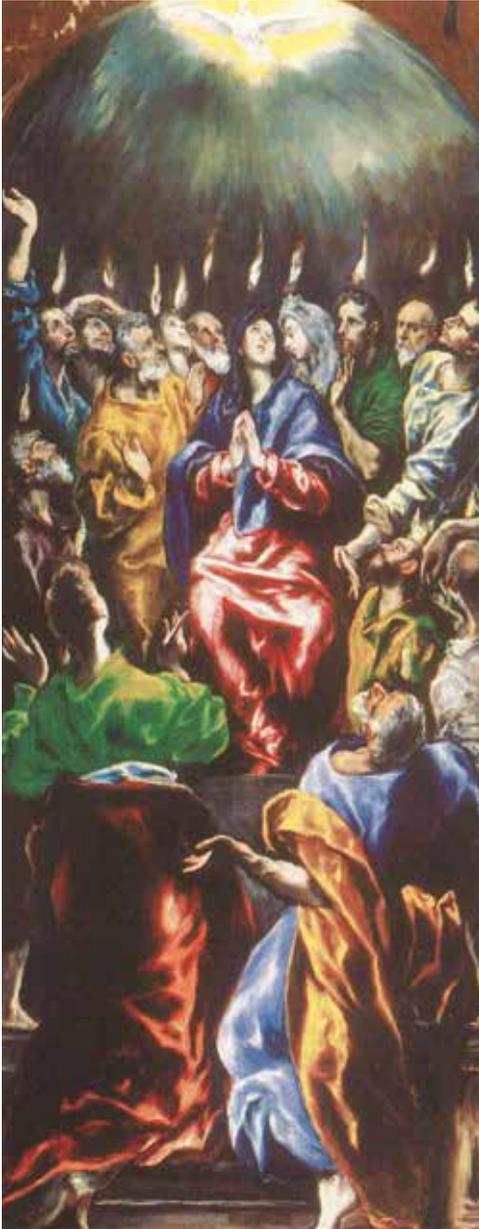
Los geht es am **22. Mai, um 11.30 Uhr** im **Diakonieverein Zehlendorf, Busseeallee 23** zur gewohnten Familienkirchen-Zeit. Wir werden miteinander singen, lachen, spielen, essen und kreativ sein. Wir feiern gemeinsam Familienkirche und nehmen uns Zeit für Begegnungen. Alle sind herzlich Willkommen – alle, die schon länger die Familienkirche lieben und schätzen aber auch diejenigen, die neue Kontakte in der Gemeinde knüpfen möchten.

Und dann werden wir auch noch Bekanntschaft mit einer besonderen Familie machen, von der uns die Bibel erzählt – garantiert mitreißend und niemals langweilig!

Gegen 17.00 Uhr geht es dann – erfüllt von so viel Neuem – auf den Heimweg. Wir freuen uns auf Sie und Euch und bitten um eine Anmeldung bis zum 13. Mai unter meister@paulus-lichterfelde.de

Barbara Neubert / Carola Meister /
Björn-Christoph Sellin-Reschke und Team

**Fröhliche Pfingsten wünscht Ihnen
Ihre Paulusbrief-Redaktion**



Pfingstdarstellung aus den Jahren 1605-1610 von El Greco

Am 13. November ist GKR-Wahl

Halten Sie Kirchenräume für wichtige Orte der Einkehr?

Interessieren Sie sich dafür, wie Ihre Kirchensteuer verwendet wird?

Sind Sie von Kirchen-musik begeistert?

Sollte Kirche in der Region erkennbar sein?

Kümmert sich Kirche Ihrer Meinung nach genug um andere?

Ist Ihnen die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen wichtig?

Ist es wichtig, dass christliche Inhalte in Kitas und Schulen vermittelt werden?

Sollte die Kirche den Dialog mit anderen Religionen suchen und gestalten?

Sind Ihnen diese Fragen wichtig?

Dann denken Sie doch über eine Mitarbeit in Ihrem Gemeindekirchenrat nach.

Weitere Informationen zur Gemeindekirchenratswahl bekommen Sie von den Pfarrerrinnen, Pfarrer und den jetzigen Mitgliedern des Gemeindekirchenrats. Siehe Kontaktseite, S. 29.

KIRCHEN-KAFFEE

SONNTAG

22. Mai

26. Juni



Foto: K. Böse

OFFENE KIRCHE



**mittwochs
von 17.00 Uhr
bis 18.30 Uhr**
ist die Pauluskirche
zur stillen Einkehr
geöffnet
mit Orgelmusik
am **ersten** Mittwoch
des Monats.

MEDITATIONSABENDE



Donnerstag, 19.30 Uhr
Paulus-Forum, Raum Junia

05. Mai	Kintzel
19. Mai	Kintzel
02. Juni	Sellin-Reschke
16. Juni	Kintzel

TAIZÉ-ANDACHTEN

mittwochs, um 18.00 Uhr
in der Pauluskirche mit Pfr. Sellin-Reschke

11. Mai | 08. Juni | 13. Juli | 10. August
14. September | 12. Oktober
02. November | 14. Dezember



ORGEL DER DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE

Kleine Orgel mit großer Klangvielfalt

Die Orgel der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde wurde 1973 von der Orgelbau-firma Oberlinger aus Windesheim in Rheinland-Pfalz erbaut und besitzt 21 klangliche Register. Die zweimanualige Orgel gehört eher zu den kleineren Instrumenten und ist vorn neben dem Altarbereich gut sichtbar. Ungewöhnlich ist ihre unsymmetrische Bauweise, wobei das Pfeifenwerk der einzelnen drei Werke (Hauptwerk, Brustwerk und Pedal) in einem jeweils eigenen Gehäuseteil steht.



Foto:lankwitzer-kirchengemeinde

Vor etwa fünf Jahren wurde die Orgel von Orgelbaumeister Jörg Stegmüller aufwendig gereinigt und überholt. Dabei wurde auch das Brustwerk zu einem Schwellwerk umgebaut. Der Klang kann nun mittels eines Handschwellers reguliert und das Spektrum der Klangzusammenstellung und der Dynamik erweitert werden. Zur Klangverschönerung wurde ein Register ausgetauscht und eine zart klingende Traversflöte erfreut nun die Zuhörer.

Die vorherige Schärfe der Klangkronen, die zeittypisch für den Nachkriegsorgelbau ist, wurde reduziert und die rund 1650 Pfeifen klingen nun ausgewogen und schön. Insgesamt ist die Klangvielfalt dieser eher kleineren Orgel immer wieder eine Freude und sie überrascht mit dem, was in ihr steckt: sie ist sonntags in den Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen und Konzerten zu hören.

Termine erfahren Sie unter:
www.lankwitzer-kirchengemeinden.de

Jana Czekanowski-Frankmar

SINGKREIS



... für Senioren und alle, die ihre Singstimme nach der langen Corona-Zeit wiederfinden möchten. Wir treffen uns 14-tägig **dienstags** von **15.30 Uhr bis 16.30 Uhr** im Saal des Paulus-Zentrums. Termine bis Juli **10.05. | 24.05. | 07.06. 21.06. | 12.07.**

Anmeldung bitte an:
miller@paulus-lichterfelde.de

OPEN-AIR-MUSIK

Das Bläserquintett „Berliner Windspiele“ wird am **Pfingstsonntag, 5. Juni**, im Anschluss an den Gottesdienst für ca. 30 Minuten musizieren.

Ulrike Bährle, Flöte
Kathrin Goschenhofer, Oboe
Jason Denner, Klarinette
Dirk Habermann, Fagott
Yves Gieseler, Horn

... spielen das Bläserquintett von Paul Taffanel (1844 -1908) und aus Claude Debussys (1862-1918) „Petite Suite“ die Sätze „En bateau“ und „Cortege“.



Foto: Jason Denner, Klarinette | jasondenner.de

Sonntagabendmusik

Hölderlins Romantik

Werke von
Johann Sebastian Bach,
Kurt Hessenberg,
Max Reger

Felix Thiedemann, Violoncello

Johanneskirche
Sonntag, 1. Mai 2022, 18 Uhr

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten
Wir bitten um das Tragen einer Maske!



EVANGELISCHE
JOHANNES
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-LICHTERFELDE

KIRCHENMUSIK

Veranstaltungsort
Johanneskirche
Johanneskirchplatz 4 | 12205 Berlin
Evangelische Johannes-Kirchengemeinde
Berlin-Lichterfelde | Ringstr. 28 | 12205 Berlin
Email: info@ev-johannes.de | Telefon: 030-7337019
www.ev-johannes.de

UND IMMERSCHÖN AM BALL BLEIBEN!



Fußball begleitet mich schon mein ganzes Leben: Mein Vater hat es geliebt und meine Schwester und mich oft ins Stadion am Gesundbrunnen („Plumpe“ oder einfach Hertha-Platz) mitgenommen. Unser jüngster Sohn hat sich von dieser fast schon freakigen Fußball-Begeisterung anstecken lassen und viel Zeit im Fußballstadion verbracht. Ich nahm es aber stets sportlich, nach dem Motto: Hauptsache nur nicht zuhause sitzen. Ich frage mich, warum gerade Fußball Millionen so sehr begeistert.

„Fußball ist unser Leben,
denn König Fußball regiert die Welt.
Wir kämpfen und geben alles,
bis dann ein Tor nach dem andern fällt.
Ja, einer für alle, alle für einen.
Wir halten fest zusammen,
und ist der Sieg dann unser,
sind Freud' und Ehr' für uns alle bestellt“.

Auszug aus dem WM-Lied 1974 der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, das Jack White (*1940) hierfür extra komponiert hat. Und dieses Motto gilt auch heute noch für Abermillionen Fußballfans.

„Die Leute mögen den Fußball, weil sie net wissen, wie's ausgeht“, sagte der ehemalige Bundestrainer Sepp Herberger einst. Ist ja, wie im wahren Leben, dachte ich mir. Wir wissen doch auch nicht, was uns der neue Tag bringen wird, wenn wir ihn morgens beginnen.

Ich habe noch mehr Ähnlichkeiten festgestellt:

Auf den ersten Blick ist Fußball nur ein normales sportliches Spiel: manchmal hoch spannend, oft stinklangweilig und leider manchmal auch ziemlich ärgerlich. Kommt Ihnen bekannt vor? Genauso läuft auch so mancher All-Tag bei uns ab.

Noch ein Beispiel: Auf dem Fußballplatz gibt es vor dem Spiel unzählige Unabwägbarkeiten, die man gern einplanen würde. Zum Beispiel: in welcher Form sind die Mitspieler, spielt das Wetter mit, wie ist das Publikum drauf, und, und, und. Genauso gehen auch unsere Gedanken bei Tagesbeginn mit uns spazieren.

Fast jede Sprache der Welt hat ein Sprichwort für unser so geliebtes Vorausplanen: „Mensch tracht, und Gott lacht“ („Der Mensch plant und Gott lacht“) sagte ein altes jiddisches Sprichwort. Und wir sagen aus Erfahrung dazu: fürwahr, fürwahr!

Vor Überraschungen (positiver oder negativer Art) ist man nie sicher. Weder auf dem Fußballplatz noch im realen Leben. Das isses wohl auch, was beides so spannend macht und erhält. Doch, eins ist immer sicher: Immer wieder geht die Sonne auf – und ... der nächste Tag, das nächste Spiel, kommt ganz bestimmt. Deshalb: immer schön am Ball bleiben und nicht unterkriegen lassen.



Mein Tipp: Weil das Leben (trotz allem) weiter Freude machen will, mach DU doch DEIN eigenes Spiel. Such Dir dazu fröhliche Mitspieler und Mitspielerinnen aus. Wo man diese findet? Natürlich bei uns, in der Paulusgemeinde. Es gibt so viele schöne, unterhaltsame und kreative (Gruppen)-Angebote – gerade auch für Senioren. Es lohnt sich immer, etwas Neues auszuprobieren.

Der monatliche Paulusbrief hält alle Generationen auf dem Laufenden. Unbedingt gehört der Mittwoch-Seniorenkreis dazu: immer wöchentlich von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Paulus-Zentrum, Raum Junia. Wir planen nur die gute Stimmung mit ein, ansonsten überraschen wir gerne. Überzeugen Sie sich selbst davon! Herzlich willkommen!

Hier nun noch ein paar Fußball-Zitate, die auch auf das Spiel, das „Leben“ heißt, passen:

- „Schau vorwärts mit Hoffnung, nicht zurück mit Reue.“
- „Sollte. Hätte. Könnte. Würde. Machen!“
- „Du hast erst verloren, wenn du aufhörst etwas zu versuchen.“
- „Talent gewinnt Spiele, aber Teamwork gewinnt Meisterschaften.“

Für alle Fußball-Anhänger und Anhängerinnen folgt hier mein Mai-TV-Fußball-Tipp: Endspiel der UEFA Europa League 2021/22, 18. Mai 2022, 21.00 Uhr, Sevilla.

Ich mache jetzt einen großen Sprung in den Wonnemonat Mai, der ja so einiges bereithält, für jederfrau und jedermann.

Wie schade, dass er nur einen Monat bleiben kann. Er bietet uns schließlich die ganze Frühlingspalette: mildes Wetter, Vogelgesang und viele, viele Blüten. Und... am 26. Mai den Tag von Christi Himmelfahrt.

„Jesus Christus ist der Eine, der gegründet die Gemeinde, die ihn ehrt als teures Haupt. Er hat sie mit Blut erkaufet, mit dem Geiste sie getaufet, und sie lebet, weil sie glaubt“ .
(Ev. Gesangbuch 123,6)

Jesus Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
(Matthäus 28,20)

Mit dieser wunderbaren Zusage wünscht Ihnen das Mittwoch-Senioren-Team: Anne Fränkle, Cornelia Puhle-Schnepel und Helga Setzchen, einen gesegneten, schönen Monat Mai! Und ...weiterhin immer schön am Ball bleiben – wobei auch immer!

Gott befohlen!
Ihre Anne Fränkle



KITA IN BEWEGUNG



Leon und Max fahren nebeneinander Dreirad, Lotti klettert konzentriert am Kletternetz, Mia strahlt, wenn sie von der Rutsche in den Sand plumpst und der kleine Tommi wartet ungeduldig bis er endlich in die Nestschaukel darf... Kinder haben einen sehr ausgeprägten Bewegungsdrang und brauchen eine Umgebung, die es möglich macht, diesem Drang nachzugehen.

Unsere Kinder spielen sehr gerne draußen im Kitagarten, wo sie die Möglichkeit haben zu klettern, zu rutschen, Ball zu spielen, Dreirad zu fahren, Seil zu springen, zu schaukeln oder einfach nur zu rennen.

Zusätzlich bieten wir den Kindern jede Woche verschiedene pädagogische Angebote an, die das Ziel haben, eine gesunde Entwicklung voranzutreiben. Es gibt Sportangebote, Tanzen, Yoga, Psychomotorik und Sensomotorik. Es ist wichtig, dass Kinder die Erfahrung mit verschiedenen körperlichen Zuständen machen können, wie zum Beispiel die gezielte Anspannung und Entspannung der Muskeln. Sie trainieren dadurch ihre Körperwahrnehmung und ihr Körperbewusstsein.

Sport und Bewegung haben einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und auf die optimale Entwicklung von Kindern. Dabei geht es nicht nur um die körperliche Entwicklung, die ohne Zweifel extrem wichtig ist. Körperliche Aktivitäten haben erwiesenermaßen einen positiven Einfluss auf die psychische, emotionale, soziale und auch auf die kognitive Entwicklung. Bei körperlichen Aktivitäten ist die Sauerstoffversorgung des Gehirns höher als im Ruhezustand, was einen positiven Einfluss auf die kognitive Entwicklung hat. Auch die Bildung von Glückshormonen, die der Körper bei sportlichen Leistungen entstehen lässt, trägt zu einer positiven emotionalen Entwicklung bei.

Bewegungsspiele beeinflussen auch das Sozialverhalten, trainieren das Gleichgewicht, stärken das Immunsystem und perfektionieren die Augen-Hand-Koordination.

Aber das Wichtigste ist, dass Bewegung den Kindern Freude macht!
Bleiben Sie fit!

Ihre Jolanta Mundzia

TC Mondial e.V. Berlin

TANZ

BEI PAULUS

dienstags 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Paulus-Zentrum / Saal

Wir freuen uns über weitere
Tanzsportfreunde.
Kommen Sie einfach mal vorbei.

Weitere Infos:

www.tcmondial-berlin.de
sportwart@tcmondial-berlin.de
oder SMS an 015755291490

ERZÄHL-CAFE FÜR SENIOREN



Donnerstag, 05.05. | 19.05.
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Paulus-Café

Das Treffen ist kostenlos. Sie können
jederzeit dazukommen ohne Voran-
meldung, auch wenn Sie nur zuhören
möchten.

Sabine Karg

Gymnastik

mit Frau Bauer

mittwochs

Gruppe 1: 09.00 bis 10.00 Uhr

Gruppe 2: 10.15 bis 11.15 Uhr

Paulus-Zentrum/Saal



SPIELE-NACHMITTAG



Donnerstag 12.05. | Mittwoch, 25.05.
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Paulus-Café

Die Spielenachmittage sind kostenlos
und Menschen jeden Alters sind dazu
eingeladen!

Claudia Mehlhorn

SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE



Willkommens-Café

mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr

Paulus-Zentrum, Raum Junia

Unser Treffpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine und Menschen in Steglitz, die solche aufgenommen haben, geht weiter. Wir sind froh, diesen Raum für Erfahrungsaustausch, Beisammensein und Entspannung anbieten zu können. Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind herzlich willkommen!

Parallel wird der Paulusmarkt geöffnet haben, so dass die Möglichkeit besteht, sich mit Kleidung zu versorgen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Kommt vorbei – auch immer wieder gerne spontan.

Johanna Hort und Carola Meister



Ukrainische Kinder-Spielgruppe

wöchentlich dienstags und donnerstags

09.00 bis 12.00 Uhr | Paulus-Zentrum

Es ist noch Platz für 2 bis 3 Kinder zwischen 4 bis 8 Jahren.

Die beiden ukrainischen Erzieherinnen Yuliia, Kateryna und unsere FSJ'lerin freuen sich auf noch mehr Gewusel.

Anmeldung unter:

meister@paulus-lichterfelde.de

Fragen unter: 84493213

Carola Meister und Ulrike Klehmet



Deutschkurs

seit Donnerstag, den 28. April,

von 16.00 bis 17.30 Uhr

für junge und ältere Erwachsene mit Pia Capito im kleinem Kreis bei Kaffee und Kuchen

Treffpunkt: Paulus-Zentrum | Raum Junia

Anmeldung unter
meister@paulus-lichterfelde.de

HEUTE SCHON MIT DER HAND GESPÜLT?

Obwohl in den meisten Haushalten die Spülmaschine das tägliche Spülen des Geschirrs abnimmt, kenne ich keinen Haushalt, bei dem nicht ein Handspülmittel auf der Spüle steht. Stark verschmutztes Geschirr, Töpfe und Pfannen doch noch gern per Hand gespült, zumindest kurz vom groben Fett befreit. Fisch gegessen? Hier endet das Loblied auf den Fisch spätestens nach dem Genuss und motiviert auch den Abwaschmuffel zum Griff zum Spülbürstchen. Beim Einkauf des begehrten Fluidums steht man einer nicht enden wollenden Auswahl von Farbe, Marke und Geruch gegenüber. Einkaufsmodell Stoiker greift zu dem, was schon immer zuhause stand. Sicherlich sehr erleichternd.

Meine Wenigkeit lässt sich gern verleiten: Warum nicht grünes Spülmittel mit Apfelduft? Wobei ich es durchaus irritierend finde, beim Händebad in der Abspülsuppe erkennbaren künstlichen Apfelduft zu riechen. Oder sollte ich besser formulieren: genießen? Oder der letzte Schrei: Spülmittel mit Glitzer? Ohne Worte ...

All diese in meinen Augen Merkwürdigkeiten des Alltags ließen die Frage in mir aufkeimen, womit meine Großmutter abgewaschen haben mag. Genau, mit der guten alten Kernseife. Ich weiß, dass ich mich als Knirps immer gewundert habe, warum Oma Lali immer zwei Seifen auf der Spüle zu liegen hatte – zuhause waren wir ja schon modern. Kernseife, warum denn also nicht? Und da ich es liebe zu experimentieren, habe ich mir Kernseife zugelegt.

Was stelle ich fest? Ja, das Geschirr wird sauber. Ich weiß jetzt wieder, warum nach dem Abwasch das Besteck poliert wird! Ordentlich verschmutztes Geschirr und Pfannen benötigen eine wenig konzentriertere Aufmerksamkeit. Das Wasser fühlt sich deutlich anders an und muss ggf. öfter gewechselt werden. Der Geruch ist eindeutig gewöhnungsbedürftig. Und: da mein ästhetisches Auge nach dem Spülvorgang die kleinen Seifenteiche auf der Fläche bemängeln, trockne ich inzwischen ab und räume wieder alles an seinen Platz. Die Küche ist dann picobello.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden und empfinde es als ernstzunehmende Alternative. Für das Einsparen von sogenannten manuellen Handspülmittel-Chemikeulen ist die Kernseife eine ernstzunehmende Konkurrentin. Wessen Nase beim Spülen gern von einer kleinen würzigen Duftaufmerksamkeit umspült wird, verwende Kernseife mit Rosmarinduft. Und wenn Sie mehr der Typ flüssiges Spülmittel sind, dann geben Sie zwei Teelöffel geraspelte Kernseife in ½ Liter kochendes Wasser, fügen die Seifenraspel peu à peu hinzu und verrühren das Gemenge mit dem Schneebeesen. Ist die Seife aufgelöst, wird noch ein gestrichener Teelöffel Natron hinzugefügt – fertig ist das eigene manuelle Spülmittel. Viel Spaß beim nächsten Abwasch.

Ich bin noch auf der Suche nach dem geeigneten Schwamm. Die Standardmodelle sind nicht zu empfehlen. Ich begeben mich auf die Suche und werde Ihnen mein Ergebnis mitteilen.

Antje Jörns

*H*immelsleiter

... das Unfassbare begreifen

Himmelsleiter Bestattung
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
Tel.: 030-390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

Trauer ist ein Weg.

Wir begleiten Sie dabei.

Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23

12205 Berlin

030 54908435

Bobath für Erwachsene & Kinder

Manuelle Lymphdrainage

Craniosacrale Therapie

Manuelle Therapie

Hausbesuche

Über 150 Jahre im Familienbesitz

Hahn Bestattungen

- ausführliche Beratung
- würdige Bestattungen in jedem Kostenrahmen
- eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- unverbindliche Zusendung des Vorsorge-Ordners



Tag und Nacht

75 11 0 11

Hausbesuche

12209 Berlin Oberhofer Weg 5

12203 Berlin Moltkestraße 30



Schnoor
IMMOBILIEN

Seit 5 Generationen
und über 100 Jahren
der Platzhirsch im
Südwesten von Berlin

030. 84 38 95 - 0

www.schnoorimmobilien.de



Willkommen in
unserem Revier



Ralf Richter
Bauausführungen GmbH

Tödiweg 36 in 12107 Berlin
Tel. 030 /7412170 Fax: 030 / 74203507

Mobil: 0172 3982743

e-Mail: ralf-richter-bau@vodafone.de
Altbausanierung Badsanierung Trockenbau
Fliesenarbeiten Putz und Maurerarbeiten

Wer hilft??

Wir suchen vertrauensvolle Person
für vier Nachmittage in der Woche
zur Betreuung unser 3-jährigen
Tochter in Lichterfelde Ost.
Adäquate Bezahlung garantiert
Telefon: 0176 21977809





DIPL. ING. ULRICH FRANKE
IMMOBILIEN • BERLIN

Was ist Ihre Immobilie wert?
Fragen Sie uns!

Ihr Immobilienmakler in
Lichterfelde

Verkauf • Vermietung • Bewertung

030 80 48 74 24

Kirchweg 27B | 14129 Berlin
www.franke-immobilien-berlin.de



Gardinenhaus in Lichterfelde
HINDENBURGDAMM 86 • 12203 BERLIN

WWW.BERLIN-GARDINEN.DE



Telefon: 030 / 834 20 58
info@berlin-gardinen.de

**Gardinen • Plissees • Jalousien
Rollosysteme • Insektenschutz**

MICHAEL SCHOLZ
RECHTSANWALT und NOTAR a.D.

Tätigkeitsschwerpunkte
im Immobilienrecht
Gesellschaftsrecht
Familien- und Erbrecht

Starnberger Straße 2 | 10781 Berlin
Tel.:(030) 21 47 97-27 Fax: -67
m.scholz@anwaltnotar.com

CENTRAL  **APOTHEKE**

JUDIT GOTTWALD

Wir bieten Ihnen kompetente und
freundliche Beratung
in allen Fragen rund um Ihre
GESUNDHEIT

TEL. 834 20 46

**HINDENBURGDAMM 94 A
(GEGENÜBER VOM KLINIKUM)
BERLIN-LICHTERFELDE**

*Was bestimmt des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*
seit 1976

Med. Fußpflege – Hausbesuche
und im Salon, Moltkestraße 52
am S-Bhf Botanischer Garten
Thomas Stoffers
Tel. 214 36 35

MALERMEISTER

CHRISTIAN RIEDLBAUER

Ausführen von sämtl. Maler- und Tapezier-
arbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrü-
cken und Schmutzbeseitigung.

Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstraße 47b 12169 Berlin–Steglitz
Telefon 773 46 05

Das schönste Geschenk ist Zeit

Sabine Karg

Qualifizierte Senioren-Assistentin
(Plöner Modell)

Mobil: 0174 184 4316



12205 Berlin (Lichterfelde)

sabinekarg23@yahoo.de

www.die-senioren-assistenten.de/sabine-karg

Matthias Gutsche

Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin

Tel. 772 61 62

www.kanzlei-gutsche.de

auch Hausbesuche möglich!

Diakonie

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Steuererklärung für Ruheständler*innen – Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Nicolaistraße 11, 12247 Berlin

Tel: 030 – 76 71 57 – 906

info@berg-fricke-stb.de

SONNE IM 

blickfang
blickfang-berlin.de

Sommer 2022 – mit unsere neuen, schönen Sonnenbrillen.
Für gutes und gesundes Sehen gibt es die passende Optik in
brillanter Schärfe und Kontrast. Dafür nehmen wir uns
gerne Zeit bei Ihrem Termin unter 030/7723726.

Aktionswochen mit besonderen Angeboten für Sie

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Bln · 030/7723726



Schlosspark - Grill

Internationale Speisen
und Getränke



Bäkestr. 9 / Ecke Hindenburgdamm
12207 Berlin täglich geöffnet
Tel.: (030) 833 56 53 von 12 - 24 Uhr

Werner BODE
Kunst- und Bauglaserei

Geschäftsführer: Glasermeister Michael Urban
Hindenburgdamm 48
12203 Berlin/Lichterfelde
Tel. 030 / 834 82 18
Fax 030 / 834 27 94
www.bode-glas.de
e-mail: bode-glas@t-online.de

Verglasungen

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08 - 13 Uhr + 15 - 16.30 Uhr
Freitag 08-14 Uhr
Samstag geschlossen

LEMKE OPTIK

IHR FACHMANN FÜR GUTES SEHEN

Hindenburgdamm 42, 12203 Berlin

Durch die Füße zum ganzen Menschen!

NEUERÖFFNUNG

Cordelia Creeden
Fußreflexzonen-
massage


Studio
Fußoase

Drakestraße 10
12205 Berlin
Lichterfelde West
Tel. 01573 / 727 03 84
E-Mail fussoase@yahoo.com

STÄNDIGE GRUPPEN

Konfirmandenunterricht

Gr. I Montag, 16.15 bis 17.30 Uhr,
 Gr. II Montag, 17.45 bis 19.00 Uhr,
 Gr. III Donnerstag, 16.15 bis 17.30 Uhr,
 Gr. IV Donnerstag, 17.45 bis 19.00 Uhr
 Pfr. Björn-Christoph Sellin-Reschke,
 Carola Meister+ Teamer
 Saal/Paulus-Zentrum

Bibelgruppe

jeden 2. + 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr
 Pfn. i.R. Martina Gern | Paulus-Forum

Orchester

Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr
 Prof. H. J. Greiner | Saal/Paulus-Zentrum

Bläserchor

Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr
 Clemens Mai | Pauluskirche

Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr
 Dr. Cordelia Miller

Gospelchor

Mittwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr
 (nicht in den Ferien)
 Edgar Strack | Pauluskirche

Gymnastik für Frauen

Montag, 17.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Zollner | Grüner Saal über der Kita
 Tel. 79708900

Mittwoch, 09.00 bis 10.00 Uhr und
 10.15 bis 11.15 Uhr
 Frau Bauer | Paulus-Zentrum/ Saal

Seniorenkreis

Mittwoch, 15.00 Uhr
 Anne Fränkle, Helga Setzchen
 Paulus-Forum

Hauskreis

jeden 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr
 09. Mai + 13. Juni auf der Terrasse bei
 Familie Ost

Senioren-Geburtstag

Dienstag, 03. Mai, 15.00 Uhr
 Anmeldung erbeten

Meditationsabende

Donnerstag, 19.30 Uhr
 11. Mai mit Pfr. Sellin-Reschke
 Raum Junia/ Paulus-Forum

Spiele-Nachmittag

Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
 12. Mai | Mittwoch, 25. Mai
 Claudia Mehlhorn | Paulus-Café

Erzähl-Café

Donnerstag, 15.00 r bis 17.00 Uhr
 05. Mai | 19. Mai
 Sabine Karg | Paulus-Café

Singkreis

dienstags 15.30 bis 16.30 Uhr
10.05. | 24.05. | 07.06. 21.06. | 12.07.
 Dr. Cordelia Miller | Paulus-Zentrum / Saal

Jugendkeller

Montag + Donnerstag, 17.30 Uhr
open friday
 once a month ab 18.00 Uhr
 meister@paulus-lichterfelde.de

UNSERE SPENDENKONTEN

1. Gemeinde

Empfänger: Paulus Lichterfelde
KKVB Berlin Süd-West
IBAN: DE52 5206 0410 1403 9663 99
Wichtig ist der Spendenzweck:
Paulus – Lichterfelde + Zweck!
z.B. „Altenarbeit“ oder „Jugendarbeit“
oder „Kirchgeld“

2. Bauverein

Bauverein PK Lichterfelde e.V.
IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07
Vorsitzender: Klaus Hahner, Tel.: 771 11 45

3. Kirchenmusikverein

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in der Paulusgemeinde
Berlin–Lichterfelde e.V.
IBAN: DE66 1009 0000 2755 8930 08

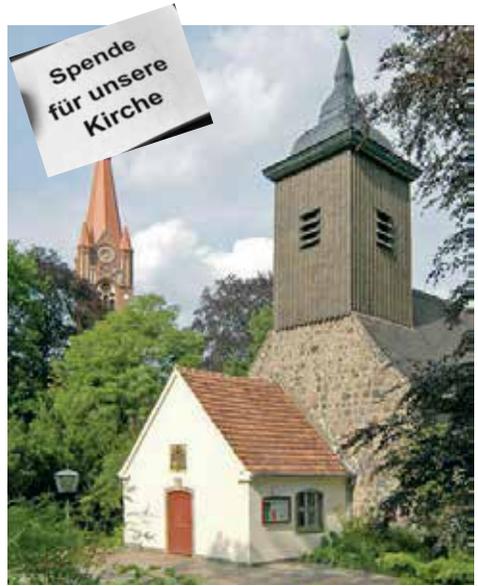
4. Kita Hindenburgdamm

Verein zur Förderung der evangelischen
Paulus-Kindertagesstätte am
Hindenburgdamm e.V.
IBAN: DE94 1001 0010 0005 4521 03

5. Kita Roonstraße

Förderverein Kita Roonstraße der
evangelischen Paulusgemeinde
Berlin–Lichterfelde e.V.
IBAN: DE30 1007 0024 0494 1399 00

Bitte heben Sie Ihre Einzahlungsbelege
auf! Sie gelten bis einschließlich
200,00 € als Spendennachweis für
das Finanzamt. Für Beträge über 200,00 €
erhalten Sie Ende März des neuen Jahres
automatisch eine Spendenbescheinigung.
Vielen Dank!



Spendenkonto:
Bauverein PK Lichterfelde e.V.
IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07

Impressum

Der Paulusbrief erscheint im Auftrag
des GKR 10-mal im Jahr mit einer
Auflage von 1.500 Exemplaren. Mit
vollem Namen gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des GKR oder der Redaktion
wieder.

Verantwortlich i.S.d.P. ist B. Neubert.

Redaktion: A. Fränkle, B. Leber,
B. Michaelis, B. Neubert

Titelbild: ekd.de

Layout + Satz: B. Leber

Druck: Oktoberdruck

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni 2022 ist der **28. Mai 2022**

redaktion@paulusbrief.de

UNSERE KONTAKTE

Gemeindebüro, Hindenburgdamm 101/101a,
12203 Berlin | Monique Hanowski
Tel. 84 49 32 – 0 | Fax 84 49 32 33
Öffnungszeiten: Di + Do 10 bis 12 Uhr
info@paulus-lichterfelde.de

Taufe, Trauung, Beerdigung

Katharina Zelder-Hüske, Tel. 84 49 32 – 0
zelder-hueske@paulus-lichterfelde.de

Pfarrerin

Barbara Neubert | Tel. 84 49 32 – 26
Mobil 0163 6501251
Sprechzeiten: nach telefonischer Anmeldung
neubert@paulus-lichterfelde.de

Pfarrer

Björn-Christoph Sellin-Reschke
Tel. 84 49 32 – 25 | Mobil 0163 6159635
Sprechzeiten: nach telefonischer Anmeldung
sellin-reschke@paulus-lichterfelde.de

Vikarin

Hi-Cheong Lee
lee@paulus-lichterfelde.de oder über
die Küsterei

Kirchenmusik

Dr. Cordelia Miller | Tel. 84 49 32 –12
miller@paulus-lichterfelde.de
kirchenmusikverein@paulus-lichterfelde.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carola Meister | Tel. 84 49 32 – 0
meister@paulus-lichterfelde.de

Senioren

Anne Fränkle | Tel. 833 1092
pgafrankenle@gmx.de

Besuchsdienst

Adriana Hasenberg | Tel. 84 49 32 – 0
hasenberg@paulus-lichterfelde.de

Kita Hindenburgdamm

Leiterin: Jolanta Mundzia
Tel. 84 49 32 15
kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de

Kita Roonstraße

Leiterin: Diana Pohl | Tel. 834 59 54
kita-roon@paulus-lichterfelde.de

Paulus-Antiquariat

Mo 17 Uhr bis 19 Uhr | Mi 10 bis 12 Uhr

Paulus-Markt

Mo 17 Uhr bis 19 Uhr | Mi 10 bis 12 Uhr

Gemeindekirchenrat (GKR)

Pfn. Barbara Neubert (Vorsitzende),
Katja Barloschky, Michael Dannehl,
Johanna Hort, Kai Meudtner, Beate
Michaelis, Tanja Pfizenmaier, Norbert
Rahn, Dr. Bettina Schede, Michael Scholz,
Pfr. Björn-Christoph Sellin-Reschke,
Claudia Zier (Stellvertr.)

Ersatz-Älteste

Susanne Herdyanto

Gemeindebeirat

Ellen Schnedler (Vorsitzende)

TERMINE IM MAI

- 03. Mai SeniorengGeburtstag, 15.00 Uhr
- 15. Mai Tauffest, 11.30 Uhr
- 22. Mai Ausflug Familienkirche

ANKÜNDIGUNGEN

18. Juni Sommerfest

für Groß und Klein – Alt und Jung
ein Fest für alle
mit Spiel und Spaß

16. Juli DorfkirchenSommerFest,

15.00 bis 17.00 Uhr
Mon amour – ein Rilke-Projekt
Poetry und Jazz
mit Albrecht Gündel vom Hofe

Pfingsten 2023

Jubiläums-Konfirmation

Dazu herzlich eingeladen sind alle, die
1972/73, 1962/63, 1957/58 oder 1952/53
und 1997/98 konfirmiert wurden.
Teilnehmen können auch Jubilare der
genannten Jahre, die damals in einer
anderen Kirche konfirmiert wurden.
Info und Anmeldung bei
Frau Zelder-Hüske
Tel.: 84 49 32 – 0 oder
zelder-hüske@paulus-lichterfelde.de

12. Juni

Ökumenischer Gottesdienst

auf der Festwiese zur Steglitzer Woche

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Seniorenresidenz Haus Steglitz

Dienstag, 24. Mai, 10.30 Uhr
Hajo Fentz

Senioren Centrum Am Bäkepark

Samstag, 21. Mai, 10.30 Uhr
Hajo Fentz

Haus Rothenburg

Dienstag, 31. Mai, 16.00 Uhr
Pfn. Annette Hohnwald

Seniorenzentrum Bethel

Mittwoch, 18. Mai, 15.30 Uhr
Pfn. Annette Hohnwald

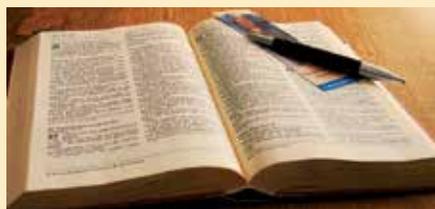


Foto: Archiv Deutsche Franziskanerprovinz

NEWSLETTER



abonnieren

[www.paulus-lichterfelde.de/
newsletter](http://www.paulus-lichterfelde.de/newsletter) abonnieren, anklicken,
E-mail-Adresse
eingeben, bestätigen, fertig.

GOTTESDIENSTE IM MAI

Sonntag, 01.05. Miserikordias Dominus	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Einführung der Prädikantin A. Hasenberg Predigttext: Joh 21,15-19
Sonntag, 08.05. Jubilate	11.30 Uhr 18.00 Uhr	Familienkirche Diak, Meiter Abendgottesdienst zum Ende des 2. Weltkriegs Pfn. Neubert
Sonntag, 15.05. Kantate	11.30 Uhr	Taufest Pfr. Sellin-Reschke und Vikarin Lee
Sonntag, 22.05. Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn. i.R. Helmert Predigttext: Lk 11,1-13
Donnerstag, 26.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	regionaler Gottesdienst Pfn. Schöne und Pfn. Klehmet Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde
Sonntag, 29.05. Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin A. Hasenberg Predigttext: Römer 8, 26-30
Sonntag, 05.06. Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst für Alle Pfr. Sellin-Reschke
Montag, 06.06. Pfingstmontag	09.30 Uhr	regionaler Gottesdienst Dorfkirche Petrus-Giesensdorf Pfn. Dittmann

GESTALTEN SIE MIT

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN

Zukunftsgestalter:innen,
Entwicklungshelfer:innen,
Verantwortungsträger:innen
und Engagierte.

WIR BIETEN

Gestaltungsspielraum,
spannende Teamarbeit,
Verantwortung im
Ehrenamt.

Wahlen im
November
2022

SIE HABEN INTERESSE?

Sprechen Sie Ihre Pfarrerin,
Ihren Pfarrer, jemanden aus
dem Gemeindekirchenrat oder
im Gemeindebüro an.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen:
www.gkr-ekbo.de



 **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

 **GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL**